

Erfolgreicher IFD-Kongress in Prag

Die Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks IFD hat erstmals in Tschechien den 56. IFD Kongress und die 21. Weltmeisterschaft Junger Dachdecker veranstaltet

Der Dachdecker-, Klempner- und Zimmerer-Verband KPT der tschechischen Republik hat erfolgreich den IFD-Kongress und die IFD-Weltmeisterschaft im Dachdeckerhandwerk in Prag durchgeführt. IFD-Präsident Gordon C. Penrose konnte rund 160 Delegierte und Gäste begrüßen. Prag, der Ort des Kongresses und der Weltmeisterschaft, ist die Hauptstadt der tschechischen Republik und war in der Historie Residenzstadt des Königreichs Böhmen und Hauptstadt des Heiligen Römischen Reiches. Die „Goldene Stadt“ liegt an der Moldau, ist eine alte und traditionsreiche Universitätsstadt und zeigt ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes Stadtbild. Weltbekannt sind das historische Stadtzentrum, die Karlsbrücke und die Burg Hradschin. Die Stadt hat ca. 1,2 Millionen Einwohner und ist alleine schon eine Reise wert.

Die Weltmeisterschaft Junger Dachdecker fand im neuen und modernen Messegelände in Letnany am Rand von Prag statt.

Kommissionssitzungen, Konferenz und Mitgliederversammlung im Hotel Diplomat

Die IFD (Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks) vertritt die Interessen aller Dachdecker weltweit, jedoch mit Schwerpunkt Europa. Der Kongress und die Weltmeisterschaft finden jedes Jahr statt.

IFD-Kommissionssitzungen

Bevor der Kongress offiziell eröffnet wurde, trafen sich die Delegierten der vier Kommissionen zu internen Sitzungen. Dabei wurden die Arbeiten des letzten Jahres jeweils vorgestellt, die weiteren Aktivitäten beschlossen.

Kommission Allgemeines

Diese Kommission beschäftigte sich u. a. mit Wirtschaft, Sozialem, Berufsbildung, Organisation und Finanzen wie auch der Festlegung des IFD-Budgets. In den Durchführungsrichtlinien der IFD-Weltmeisterschaft wurde der Sonderpreis neu geregelt. Viele Tagesordnungspunkte, die bei der IFD-Generalversammlung beschlossen wurden, hatten ihre Diskussion in der Kommissionssitzung. Hierzu gehörte auch eine Änderung der Satzung.

Kommission Steildach und Außenwandbekleidung

In dieser Kommission wurde die Veröffentlichung der *IFD-Richtlinien für die Planung und Ausführung von Maßnahmen zur Regensicherheit* beschlossen. Ein Projekt zur Fassade wurde vom Vorsitzenden der Kommission Hansjörg Walliser vom Schweizer Verband SVDW vorgestellt. Der Stand der europäischen Norm prEN 15601 „Wärme- und feuchteschutztechnisches Verhalten von Gebäuden - Widerstand von Dacheindeckungen aus kleinformatischen, überlappend gedeckten Dachelementen gegen Schlagregen – Prüfverfahren“ wurde von Axel Granz aus Deutschland erläutert. Darüber hinaus beschäftigt sich diese Kommission auch mit der Energieeffizienz von Gebäuden.

Kommission Abdichtungen

In der Kommission Abdichtung wurden die *IFD- Richtlinien für die Planung und Ausführung*

von *Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien* verabschiedet. Festgestellt wurde, dass an der IFD Richtlinien für Bauwerksabdichtungen weiter gearbeitet werden muss. Hierzu sind weitere Sitzungen einer kleinen Arbeitsgruppe festgelegt worden.

Kommission Forschung und Technik

Einige neue Teilnehmer konnten begrüßt werden, gleichzeitig waren aber einige Mitglieder aus diversen Gründen an einer Teilnahme gehindert. Über die Einrichtung einer Zusatzdiplom-Ausbildung für Dachkonstruktionen wurde beraten und das weitere Vorgehen festgelegt. Prof. Dr. Reiner Schoepe stellte in einem Vortrag den Bewitterungsstand der ehemaligen *WGD-Europäische wissenschaftliche Gesellschaft für die Erforschung von Dachkonstruktionen* an der TU Kosice sowie die dadurch gewonnenen Erkenntnisse vor. Prof. Dr. Reiner Schoepe wurde während der Sitzung zum offiziellen Vorsitzenden der Kommission gewählt. Diese Wahl war notwendig, da Herr Schoepe im letzten Jahr, dem eigentlichen Wahljahr, nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Herr Heinz Peter Raidt vom IFD-Partnermitglied Dörken GmbH & Co. KG wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

IFD-Kongress

KPT-Präsident Zdenek Svarc und IFD-Präsident Gordon C. Penrose begrüßten die Teilnehmer am Donnerstagmittag im Hotel Diplomat in Prag und luden anschließend zu einer Busfahrt durch Prag und nach Letnany ein. Dort hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Weltmeisterschaft junger Dachdecker in einer großen Halle zu besichtigen. Die Experten konnten durchaus Unterschiede in den Leistungen der Teams erkennen, jeder hatte für sich auch schnell Favoriten gefunden, aber das Ergebnis wurde erst am Freitagabend verkündet. Am Abend gab es zunächst ein festliches Konzert in der Kathedrale auf dem Hradschin und anschließend ein typisch tschechisches Abendessen mit Musik.

Freitag fand das eigentliche Konferenzprogramm statt. IFD-Präsident Gordon Penrose und Generalsekretär Detlef Stauch konnten feststellen, dass bis auf die Vertreter aus Lettland alle weiteren 17 Vollmitglieder während des Kongresses anwesend waren. Zusätzlich konnte erstmals der Präsident des Dachdeckerverbandes aus Estland begrüßt werden.

Konferenzprogramm

Aus dem tschechischen Industrieministerium gab der Leiter der Bauabteilung Regierungsrat Knorr zu Beginn einen Überblick über die Entwicklung der Baukonjunktur der letzten zwanzig Jahre. Der Präsident des tschechischen Dachdecker-, Klempner- und Zimmererverbandes stellte die Leistungen des tschechischen Dachdeckerhandwerks dar. IFD-Generalsekretär Detlef Stauch präsentierte die Ergebnisse des Forschungsprojektes Euractive Roofer. Neben der IFD selbst waren 7 IFD-Mitglieder und 2 andere Verbände beteiligt. 8 Dachdeckerbetriebe und 4 Solarbetriebe sowie 7 Forschungsinstitute und 3 Universitäten waren eingebunden. Das zentrale Arbeitsprogramm des Projekts EURACTIVE ROOFer konzentrierte sich auf neue Dachkonzepte. Wesentliche Punkte waren:

- Einen ersten Überblick über aktive Dächer innerhalb Europas zu erlangen und eine Datenbank zu erarbeiten, in der dieser Überblick eingebunden ist.
- Durch die Sammlung der relevanten Ergebnisse der forschungsorientierten Arbeitsgruppen in der Datenbank die Randbedingungen für neu entwickelte Produkte zu definieren.
- Integrierte Lösungen für aktive Dächer zu empfehlen einschließlich Aufzeigen der Parameter und Charakteristika für Solarenergiesysteme, Aspekte der funktionellen Verwendung und der Nützlichkeit von Räumen unter Dächern, Belichtung, Belüftung und Sicherheit.

- Entwicklung neuer und stärker eingebundener sowie intelligenter Konzepte für aktive Dächer unter Berücksichtigung der Synergien zwischen unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf diese Dächer.
- Erarbeitung und Zurverfügungstellung einer Entscheidungshilfe für integriertes Entwerfen aktiver Dächer.
- Innovative solarthermische Dachentwicklungen, wie z. B. der Gebrauch von Großsolarkollektoren im Dach.
- Innovative Photovoltaik und thermische Entwürfe in den Fällen, in denen das Dach beides produzieren kann, Elektrizität und Wärme, was in einigen Fällen auch dazu führen kann, den Photovoltaikoutput zu erhöhen, wenn beispielsweise Belüftungsluft durch Photovoltaikmodule vorgeheizt wird.
- Innovative aktive Dächer, kombiniert mit einer innovativen Unterdachkonstruktion mit erhöhter Qualität und einer langen Lebenserwartung.

Die Untersuchungen werden in ein europäisches Schulungsprogramm für die Verbände eingeführt. Wesentliche Punkte sind dabei:

1. Die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und die Möglichkeiten für das Dachdeckerhandwerk und Solarfirmen zu erhöhen, insbesondere durch Information über aktive Dächer, entwickelt in diesem Projekt.
2. Die Erarbeitung eines generellen Schulungsprogramms für aktive Dachdecker in Europa.
3. Schulung der nationalen Dachdeckerverbände über die Notwendigkeiten dieses Programms.
4. Entwicklung nationaler Schulungsprogramme, basiert auf dem generellen Trainingsprogramm.

IFD-Präsident Gordon Penrose lobte in diesem Zusammenhang die umfangreichen Forschungsarbeiten und das Engagement der Mitglieder.

Die Dekanin der Fakultät Bauwesen der Technischen Universität Kosice in der Slowakei, Frau Prof. Dr. Ing. Ingrid Šenitková, erläuterte Strategien für Innenraum-Umweltqualität (IEQ) in Gebäuden. Dabei ging sie insbesondere auch auf die Bedeutung der Energieeffizienz ein.

Zwei Vorträge aus Österreich schlossen sich an. Zunächst berichtete Wolfgang Hubner vom IFB – Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung über ein Konzept für zertifizierte Dächer. Anschließend erläuterte Ing. Werner Linhart Konzepte zur Sicherheitsausstattung und Klassifizierung von Dachflächen für Nutzung, Wartung und Instandhaltung.

Nach dem Vortrag von Peter Rogerson vom Dachdeckerverband NFRC aus Großbritannien über die Berufsweltspiele World Skill, die 2011 in London stattfinden, gab es lebhaftere Diskussionen. Die weitere Entwicklung der IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker wurde nämlich hier auch mit ins Spiel gebracht. Weitere Beratungen, zunächst im internen Kreis, sollen nun folgen.

Der Nachmittag der Konferenz war von einem Thema geprägt: Wie kann man junge Leute für das Dachdeckerhandwerk gewinnen. Mehrere Projekte aus Tschechien, der Schweiz, aus Deutschland und aus der Industrie wurden vorgestellt. Ein Projekt aus den Niederlanden wurde als Ergänzung am Samstagvormittag erläutert. Viele Erkenntnisse wurden vermittelt. Es wurde bereits vor Ort festgestellt, dass die aufgezeigten Ideen von anderen Ländern aufgegriffen werden.

IFD-Galaabend

Am Freitagabend fand im großen Saal des Slawischen Hauses ein festlicher Galaabend statt. Beifallstürme der rund dreihundertvierzig Gäste ertete der Chor „Bambini Di Praga“, der die teilnehmenden Länder mit deren traditionellen Liedern begrüßte. Anschließend wurden

Walter Claes mit der IFD-Auszeichnung und Axel Granz mit der IFD-Ehrennadel für ihre Verdienste in der IFD geehrt. Höhepunkt des Abends war die von Generalsekretär Stauch moderierte Vorstellung der Teilnehmer an der IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker mit der Ehrung der Sieger und Platzierten. 33 Teams aus 16 Ländern kämpften in 3 Kategorien (Steildach, Abdichtungen, Metalldeckung) um die ersten Plätze. Lange mussten die Gäste auf die Entscheidung warten. Dann gingen die Dachdecker mit ihren Mentoren nach vorne zur Bühne und Gordon Penrose öffnete die Umschläge der Schiedsrichter. Sieger in den beiden Kategorien Steildach und Abdichtungen wurde die Schweiz. Sieger in der Kategorie Metalldeckungen wurde das Team aus Frankreich. ZVDH-Vizepräsident André Büschkes übergab, in seiner Funktion als Zedach-Aufsichtsratsvorsitzender, den Steildach-Gewinnern aus der Schweiz jeweils einen Scheck über 750 Euro. Über den gleichen Betrag freuten sich die Gewinner beim Flachdach, diesmal gespendet von ESWA dem europäischen Verband für Kunststoffdach- und Dichtungsbahnen, überreicht von DUD-Geschäftsführerin Karin Arz. Das Sieger-Team in der Kategorie Metalldeckungen freute sich über die gleichen Beträge gegeben von PREFA und überreicht vom Managing Director Walter M. Schneeweiss.

IFD-WM

Die 21. Weltmeisterschaft war wieder etwas Besonderes. Erstmals fand sie in der Tschechischen Republik, in Prag statt, erstmals mit drei Kategorien, erstmals mit 33 Teams und erstmals mit 16 Ländern. Eine wunderschöne Zahl für die IFD und ein herausragendes Ergebnis. Luxemburg musste kurzfristig absagen, Schweden hatte kurzfristig noch angefragt, Südafrika und die USA, die schon teilgenommen haben, waren dieses Jahr nicht dabei.

Die Teilnehmer am Steildachwettbewerb mussten die Deckung eines belüfteten Steildachs, 39 Grad, in Form eines Pultdachs mit Kehle und Grat und in drei Bereiche aufgeteilt, ausführen. Am ersten Tag wurde der mittlere Teil des Modells, in der sich die Kehle befand, mit Biberschwanzziegel in Doppeldeckung gedeckt. Zur Aufgabenstellung gehörte, das Anbringen der Unterdeckbahn, montieren der Konter- und Traglattung sowie der Einbau eines Dachflächenfensters mit der Größe 55/78 einschließlich eines Dämmrahmens. Beim Einbau des Fensters mussten die Dachdecker auf den Anschluss der Unterdeckbahn besonders achten. Die Kehle wurde als eingebunden „Zwei-Ziegel-Breite Kehle“ ausgeführt. Der seitliche Anschluss zum zweiten Teil des Modells, in dem sich der Grat befand, wurde unter Verwendung von Metallblechen verlegt. Am zweiten Tag nahmen die jungen Dachdecker den rechten Teil des Modells in Angriff. Hier musste, wie Tags zuvor, die Unterdeckbahn, Konter- und Traglattung aufgebracht werden. Die Dachfläche wurde mit Dachsteinen gedeckt. Der linke Anschluss zur Bieberdeckung erfolgte auch hier mit einem Metallblech. Der Grat wurde trocken verlegt, um eine fachgerechte Ausführung zu gewährleisten, wurde ein First-/Gratband verwendet. Die äußere rechte Seite des Modells wurde mit rechten Ortgangssteinen ausgeführt. In die Hauptdachfläche wurde ebenfalls ein Dachfenster eingebaut. Die Unterdeckbahn wurde an das Fenster in der Größe 55/78 wie auch alle Randbereiche dicht angeschlossen. Am letzten Tag deckten die Dachdecker den linken Teil des Modells nach freier Wahl.

Im Bereich Abdichtung musste ein gefälleloses Modell in dem sich zwei identische Dachflächen befanden, zum einem mit einer Abdichtung aus Bitumenbahnen und zum anderen mit einer PVC- Kunststoffbahn abgedichtet werden. In beiden Bereichen war ein Dachaufbau mit Wärmedämmung und vielen Details auszuführen. Kopfseitig war ein Traufabschluss vorhanden, die äußere Seite musste als Wandanschluss und die Teilung des Modells als Attika mit Innen- und Außenecken ausgebildet werden. Zudem bauten die Dachdecker in beiden Flächen einen Dachgully und eine erhöhte Dachdurchdringung ein. Am ersten Tag wurde die Abdichtung mit Bitumenbahnen ausgeführt. Der Aufbau war wie folgt: Holzschalung, Dampfsperre und Wärmedämmung (EPS Platten). Diese wurden mit PUR

Adhesivkleber auf die Dampfsperre aufgeklebt. Die erste Lage, eine Selbstklebebahn, wurde auf die EPS- Wärmedämmung aufgebracht. Die zweite Lage, eine beschieferte Bitumenschweißbahn, musste vollflächig auf die erste Lage geschweißt werden. Am zweiten Tag dichteten die Dachdecker die zweite Hälfte des Modells mit einer PVC- Kunststoffbahn ab. Hier wurde die Dampfsperre lose verlegt und mit Butyl Klebeband an die Details angeschlossen. Die Wärmedämmung wurde ebenfalls lose verlegt, die Abdichtung mechanisch befestigt, die Nähte wurden mit Heißluft verschweißt. Am letzten Tag wurde die Küraufgabe ausgeführt, hierbei wurde ein Halball aus EPS in jede Fläche mit dem jeweiligen Material eingebaut. Wegen Zeitnot kamen viele Dachdecker am Ende doch gewaltig ins Schwitzen.

Als Pflichtaufgabe im Bereich Metalldeckung musste ein Pultdach - Modell mit Aluminium Metalldeckung gedeckt werden. Hierzu gehörte außerdem das Anbringen eines Dachrinnensystems aus Dachrinne, Kopfstück, Rinnenstutzen. Zur Verlegung der Dachdeckung mussten Anschlüssen an Dachdurchdringungen und Kaminen ausgeführt werden. Durchdringungen für Belüftung mussten durch Auskehlen hergestellt werden und mit Mastix gefüllt werden.

Die Metalldeckung muss bis zum Hochpunkt der Attika hochgeführt werden. Diese Arbeit wurde auf zwei Tage verteilt. Am dritten Tag konnten die Teilnehmer z.B. dekorative Dachabläufe, Bogen mit mehreren Segmenten oder künstlerische Metallblecharbeiten ausführen.

Ergebnisse der IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker seit 1994										
Jahr	Durchführungsort	Dachdeckung			Abdichtung			Metall		
		1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
1994	Gent, Belgien	CH	D	B						
1995	Luxemburg	CH	D	B						
1996	Köln (DACH+WAND) für Dänemark	CH	D	A						
1997	Mayen, Deutschland	D	B +CH	NL						
1998 (2/1999)	Utrecht, Niederlande	D	CH	A						
1999	Zürich, Schweiz	CH	D	B						
2000	Edinburgh, Schottland, GB	GB	D	A						
2001	Langenlois, Österreich	A	D	H						
2002	Dublin, Rep. Irland	A	CH	GB	IRL	D	H			
2003	Veszprém, Ungarn	A	H	CH	H	D, IRL	-----			
2004	Gembloux, Belgien	B	D	CH	CH	B	D			
2005	Kapstadt, Südafrika	D	CH	GB	H	CH	IRL			
2006	Krakau, Polen	PL	A, D	-----	PL	H	D			
2007	Veszprém, Ungarn	H	A, CH	D	A	H	CH			
2008	Prag, Tschechien	CH	D	H	CH	CZ	D	F	CZ	LV

IFD-Generalversammlung

Am Samstag fand die Generalversammlung mit dem Geschäftsbericht des Generalsekretärs, Berichten aus den Kommissionen und Entscheidungen zu Finanzen und Satzung statt. Alle Entscheidungsvorlagen wurden einstimmig angenommen.

Anschließend stellten sich neue Partnermitglieder der IFD vor. Dies waren die Firmen ISOVER Saint-Gobain G+H, CREATON, PCE Pittsburgh Corning Europe und P.F. Freund. Für die Firma b/s/t hatte Herr Koch Informationen ausgelegt. Er selbst musste bereits am Freitag Prag verlassen. Die neuen Mitglieder erhielten vom IFD-Präsidenten jeweils ihre Mitgliederurkunden. Die Schweiz bewarb sich für die Ausrichtung des Kongresses und der Weltmeisterschaft 2012. Die Schweiz wurde als Ausrichter für den Kongress 2012 festgelegt. Die Direktorin des Russischen Verbandes NRU, Elena Pakhutko, lud für den IFD-Kongress 2009 nach St. Petersburg einladen. Der 57. IFD Kongress wird vom 9. bis 12. September 2009 im Hotel Holiday Club, die 22. IFD-Weltmeisterschaft junger Dachdecker vom 8. bis 11. September 2009 im St. Petersburger Ausstellungsgelände LENEXPO anlässlich der Baumesse BalticBuild – 2009 International Construction and Building Exhibition stattfinden.

Zukünftige Ausrichter der IFD-Kongresse und der IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker		
2009	St. Petersburg , Russland	NRU NATIONAL ROOFING Trade UNION
2010	Belfast , Nord-Irland, GB	THE NATIONAL FEDERATION OF ROOFING CONTRACTORS (NFRC)
2011	Dublin , Republik Irland	ROOFING AND CLADDING CONTRACTORS ASSOCIATION (RCCA)
2012	Schweiz	SCHWEIZERISCHER VERBAND DACH UND WAND (SVDW)
2013	Niederlande	HET HELLENDE DAK Nederlandse vereniging voor dakdekkersbedrijven hellende daken

Der Kongress endete mit einer Ansprache von Gordon C. Penrose, in der er die Highlights und Themen des Kongresses und der Weltmeisterschaft Revue passieren ließ. Er unterstrich, dass die Entscheidung für ein eigenständiges Generalsekretariat vom vorigen Jahr, sicher eine wichtige und richtige Entscheidung gewesen sei. Abschließend bedankte sich IFD-Präsident Gordon Penrose bei KPT-Präsident Svarc, seinen Mitgliedern sowie bei den Organisatoren von EKU für die gute Organisation des Kongresses.

<u>Präsidium der IFD (2008 - 2010)</u>	
Präsident:	Gordon C Penrose Belfast, Nord-Irland/Vereinigtes Königreich
Senior-Vizepräsident:	Sándor Horváth Szentendre, Ungarn
Junior-Vizepräsident:	Piet J. Jacobs Wanssum, Niederlande
Generalsekretär:	Detlef Stauch Marburg, Deutschland